

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! ROSENTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.09.2020-01.04.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Rosental
Geschäftszahl der KLAR!	C060860
Trägerorganisation, Rechtsform	Carnica-Region Rosental, gemeinnütziger Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 11.349 (2017) Das Rosental liegt im Süden Kärntens. Es ist ein Grenzgebiet zu Slowenien, südlich der Drau. Naturräumlich gesehen ist die Region einerseits geprägt durch den Talraum der von der Drau durchflossen wird, der daran anschließenden Hügellandschaft und in Richtung südliche Landesgrenze durch die Gebirgslandschaft der Karawanken. Charakteristisch für die Region ist außerdem der hohe Waldanteil, welcher ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist.
Website der KLAR!:	https://region-rosental.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Freibacher Straße 1, 9170 Ferlach KLAR: Mo.-Do., 08:00 – 12:00, sowie nach Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Dlin Anna Kette, BSc klar@carnica-rosental.at +43 676 650 7696 <ul style="list-style-type: none"> • Einschlägige Studien <ul style="list-style-type: none"> - Masterstudium Umwelt- und Bioressourcenmanagement (mit Auszeichnung), Universität für Bodenkultur Fachscherpunkt: Regionale Entwicklung - Bachelorstudium Geographie, Universität Graz • Umfassende Kenntnisse im Bereich Klima, Klimawandel und Klimaschutz • Diverse Praktika und Tätigkeiten im Bereich Umwelt, Energie und Ökologie 20 Carnica-Region Rosental
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.09.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In den vergangenen Jahren gab es im Rosental unterschiedlichste Phänomene, die als Folge des Klimawandels interpretiert werden können. Diese stellen mittlerweile keine Ausnahme mehr dar, sondern treten jahreszeitenadäquat wiederholt auf. Das stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Zum einen geht es um den Umgang mit den wetter- resp. klimainduzierten Problemen, zum anderen geht es um die Frage, was zu tun sei, damit die Region auch weiterhin als attraktiver Raum zum Leben und Arbeiten erhalten bleibt. Grundsätzlich ist es das Ziel die Region, Gemeinden bzw. Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden sie einerseits zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung sensibilisiert. Andererseits wird durch praktische Maßnahmen demonstriert, wie den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegengewirkt und sich ergebende Chancen genutzt werden. Leitgedanke der KLAR!-Rosental ist, das Bekenntnis zur vorausschauenden Klimawandelanpassung in allen relevanten Handlungsfeldern, um die mit dem Klimawandel einhergehenden Gefahren und Risiken soweit wie möglich zu minimieren und gleichzeitig die sich für die Region bietenden spezifischen Chancen optimal zu nutzen.

Bauen: Der fortschreitende Klimawandel erfordert vorsorgende Maßnahmen sowohl bei der Gestaltung als bei der baulichen Ausführung von Gebäuden. Gebäudeeigentümer sollen dazu motiviert werden, qualitativ hochwertig im Sinne einer klimaangepassten Bauweise zu bauen und zu sanieren.

Grüngestaltung im öffentlichen Raum: Verbesserte Grüngestaltung und ein erhöhter Grünanteil auf Plätzen, im Straßenraum und auch auf Parkplätzen bringt ästhetische und ökologische Vorteile und verbessert das Kleinklima.

Gesundheit: Die Information der allgemeinen Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personen wie Kinder oder ältere Menschen bezüglich des richtigen Verhaltens bei Hitzewellen und den weiteren Gesundheitsrisiken des Klimawandels, z.B. durch zunehmende Ausbreitung von allergenen Pflanzen oder Vektoren, sind den Gemeinden wichtige Anliegen.

Landwirtschaft: Extremwetterereignisse als Folge des Klimawandels häufen sich in Form von zunehmenden Dürreperioden und Hochwasserereignissen. Die Landwirtschaft und auch Privatgärten sind davon durch Trockenheit und Erosion als Folge von Starkregen betroffen. Betroffene sollen über Maßnahmen informiert werden um das Wasserspeichervermögen des Bodens zu vergrößern.

Forstwirtschaft: Die zunehmenden Probleme der Fichtenbestände betreffen allen Gemeinden. Vorträge, Exkursionen und Fortbildungsworkshops sollen eine zeitgemäße Waldbewirtschaftung in der Region fördern.

Neophyten: Für zahlreiche Neophyten wirkt sich der einsetzende Klimawandel positiv aus. Aus diesem Grund ist es wichtig die Bevölkerung auf die Folgen der raschen Verbreitung der Neophyten aufmerksam zu machen und Möglichkeiten der Bekämpfung aufzuzeigen.

Insektenschutz: Durch eine größere Verbreitung der Hobbyimkerei sowie Informationen über Insektenschutz und Insektenhotels soll das Überleben der Bienen und damit die flächendeckende Bestäubungssicherheit sichergestellt werden.

Tourismus: Das Wandern ist im Rosental eines der touristischen Leitthemen. Über die Konzeption eines „Klima-Wanderweges“ werden sowohl der Tourismus, als auch die Wissensvermittlung zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung gestärkt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

- Gemeinden: Bürgermeister:in, Amtsleiter:innen, Umweltreferent:innen, Gemeindebedienstete, Bauhofmitarbeiter
- KEM Carnica-Rosental
- Regionalmanagement Carnica-Rosental
- LAG Regionalkooperation Unterkärnten
- e5-Manager:innen
- Land Kärnten (Abt. 3, 8, 10)
- Klimabündnis Kärnten
- Gesunde Gemeinde Kärnten
- Lokale Schulen und Kindergärten
- Bezirksforstinspektion Klagenfurt Land
- Verein LAiF
- Tourismusverbände
- Lokale Stakeholder
- ZAMG
- Naturfreunde
- WWG Carnica
- Waldpflegeverein
- Umweltbüro Klagenfurt
- FH Kärnten
- Gärtnerei Wunder
- BIO-Austria Kärnten
- regionale Betriebe/ Unternehmen
- Land- und Forstwirt:innen
- Regionalmedien (Bezirkszeitungen, Gemeindezeitungen etc.)
- Vereine, Institutionen
- Fachexpert:innen
- Architekt:innen

Folgende neue Akteure konnten integriert werden:

- Bildungswerk Kärnten
- Land Kärnten Abt. 11
- Jugendrotkreuz Kärnten
- Waldpädagogin
- Elementarschaden Präventionszentrum
- Landschaftsplanerin Lenaplant
- Naturgärtnerei Wedenig
- ARGE Naturschutz
- Rosentaler Umweltfreunde
- Naturschutzfachkräfte
- FAST Ferlach
- Landwirtschaftskammer Kärnten
- Geopark Karawanken
- Alpenverein
- Gärtnerei Mareiner
- Landwirtschaftskammer Kärnten
- MS Ferlach

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum - Tandemmaßnahme</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.09.2020</p> <p>30.06.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Februar 2022 fand ein Online-Vortrag mit Experten zum Thema Hitze- und Hochwasserschutz sowie einem Vertreter des Landes Kärnten, Abt. 11 statt. Die Veranstaltung wurde aufgenommen und auf Youtube online gestellt. Die Tandempartner haben entschieden statt der Broschüre mind. 6 Informationsvideos zu gestalten. Ein Projektpartner zur grafischen Gestaltung der Videos wurde gefunden und der Beitrag der KLAR! Rosental wurde verfasst und die Videos dazu fertiggestellt. Derzeit werden die restlichen Videos bearbeitet. Planungsgespräche bzgl. der Beratungen wurden mit den Gemeinden durchgeführt. Weitere Informationsveranstaltungen befinden sich in Planung.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Durch die Durchführung der Informationsveranstaltung wurden Gebäudeeigentümer:innen dazu motiviert klimaangepasst zu bauen und sanieren. Vorsorgliche Maßnahmen im Bereich Hitze- und Hochwasserschutz sowie Fördermöglichkeiten wurden erläutert und Informationen zu diesen Themen zugänglich gemacht.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Absprache mit Experten</u>: Im Rahmen der Recherche zur Onlineveranstaltung wurde eine Liste möglicher Vortragender und Fachexpert:innen erstellt und vorbereitende Gespräche geführt. × <u>Ausarbeitung der Broschüren</u>: Der Beitrag der KLAR! Rosental zur Broschüre wurde verfasst und in Videoformat dargestellt (Veröffentlichung nach Fertigstellung der Videobeiträge der Tandempartner) × <u>Organisation der Vorträge und Beratungen</u>: 1 Vortrag wurde organisiert. Der Bedarf in Bezug auf die Beratung wurde mit den Gemeinden in Planungsgesprächen abgestimmt. Weitere Vorträge bzw. die Informationsveranstaltung sind in Zusammenarbeit mit den Tandempartnern, der KEM Carnica Rosental bzw. KEM Kärnten bereits aktiv in Planung.

Leistungsindikatoren

- x 1/2 Vorträge
- x 0/1 Informationsveranstaltung
- x 0/min. 1 Beratung in Gemeinden
- x ~~0/2 Broschüren~~ 2/6 Informationsvideos

Gute Anpassung

Diese Maßnahme ist nachhaltig ausgerichtet, da sie sich stark auf den Kompetenzaufbau bezieht. Der Informationsgewinn reduziert die Betroffenheit der Gemeindebürger:innen in Bezug auf die Auswirkungen des Klimawandels. Die Maßnahme wirkt rein lokal im Bereich der Baugebiete und die Betroffenheit wird nicht in andere Regionen verlagert. Verwundbare soziale Gruppen werden durch diese Maßnahme nicht nachteilig beeinflusst.

Maßnahme
Titel:

2
Cooles Grün auf heißem Pflaster II

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
31.05.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden Baumpflanzaktionen in St. Margareten i.R. und Ferlach durchgeführt. Im Vorfeld wurden Beratungen von einer Baumschule durchgeführt und Workshops gemeinsam mit dem Klimabündnis Kärnten durchgeführt um die Kinder der Volksschule auf das Thema einzustimmen. Auf Basis der Pflanzaktion wurde in der Gemeinde Ferlach ein Baumpatenprojekt angestoßen, welches viel öffentliche Aufmerksamkeit erhielt. Darüber hinaus wurde im Rahmen eines Workshops mit den Kindern ein Weidetipi (bzw. -tunnel) bei einem Kindergarten gepflanzt. Weitere Pflanzaktionen sind mit den Gemeinden Feistritz und Zell-Pfarre geplant. Dafür wurde der Standort und der Pflanzzeitraum mit den Gemeinden im Rahmen von Planungsgesprächen festgelegt.

Ziele

Durch die Pflanzaktionen und die darauf folgende Öffentlichkeitsarbeit sowie das daraus entstandene Baumpatenprojekt wurde die Bevölkerung für das Thema „Klimafitte Grünraumgestaltung“ sensibilisiert und die ästhetische Komponente von Begrünungsaktionen aufgezeigt. Die Informationsveranstaltungen in der Schule und die Weidetipi-Pflanzung sind Beispiele für praktische Umweltpädagogik.

Meilensteine

- ✓ Netzwerk-Aufbau: Ein Netzwerk relevanter Akteur:innen für die Durchführung der Maßnahme wurde aufgebaut.
- ✓ Durchgeführte Beratungen: Beratungen wurden durchgeführt.
- ✓ Projektvorstellung in Schulen/Kindergärten: Das Projekt wurde vorgestellt und vorbereitende Workshops mit den Kindern durchgeführt.
- ✓ Erfolgte Pflanzaktionen: Pflanzaktionen sind erfolgt

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Suche nach Baum-Paten für Folgeaktionen: Eine Baumpaten-Aktion wurde im Anschluss an eine Baumpflanzaktion angeregt und befindet sich derzeit in Durchführung.
<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2/2 Beratungen auf Gemeindeebene ✓ 2/2 Baumpflanzungen ✓ 2/2 Informationsveranstaltungen in Schulen/Kindergärten × 1/2 Bau von Weidetipi

Gute Anpassung

<p>Die Pflanzung von Bäumen im Siedlungsgebiet hat langfristige positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft von denen auch zukünftige Generationen profitieren. Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel, weil sommerliche Hitze auf Flächen im öffentlichen Raum bzw. öffentlich zugänglichen Flächen erträglicher wird. Durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen ist dies auch eine bewusstseinsbildende Maßnahme. Die Maßnahme wird gut angenommen und relevante Akteur:innen wie Gemeindebedienstete und Bildungseinrichtungen werden in den Prozess miteingebunden.</p>
--

Maßnahme
Titel:

3
Cooler Grün für Haus und Garten II

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.21
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Das klimafitte Garteneck wird in der örtlichen Gärtnerei fortgeführt. Für die Kennzeichnung klimafitter Pflanzen wurden zu diesem Zweck neue Tafeln beschafft. Ein Permakulturworkshop wurde auf einem Permakulturturfhof in der Region durchgeführt. Ein Workshop zum Thema Klimafitter Garten wurde in der örtlichen Gärtnerei durchgeführt. Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk und 2 anderen KLAR! Regionen eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Klimafitter Garten durchgeführt. Einer dieser Vorträge kann online abgerufen werden. In der zweiten Umsetzungshälfte werden weitere Videoclips zu dem Thema erstellt. Dafür wurden bereits erste Kontakte geknüpft.</p>
--

Ziele

Die Veranstaltungen haben zu einem Kompetenzaufbau bei der Bevölkerung geführt und für eine sorgsame Ressourcennutzung sensibilisiert. Die Eigenaktivität zur klimaadäquaten Lebensraumgestaltung wurde gefördert.

Meilensteine

- ✓ Design der halbtägigen Workshops in Kooperation mit infrage kommenden ExpertInnen: Die Workshops wurden mit Expert:innen vorbereitet.
- ✓ Durchführung der Workshops: Workshops wurden durchgeführt.
- ✓ Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit: Öffentlichkeitsarbeit wird kontinuierlich durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- ✓ 1/1 Workshop: Permakultur
- ✓ 1/1 Workshop: klimafitter grüner Daumen und Mikroorganismen
- ✓ Klimafittes Garteneck bei Gärtnerei
- × Erstellen von Videoclips

Gute Anpassung

Diese Maßnahme entspricht der Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da durch den richtigen Umgang mit Pflanzen bei Hitze Ressourcen geschont werden. Außerdem werden durch die beim Workshop gelernten Methoden die Biodiversität gestärkt und der Boden geschützt. Die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels wird durch den Kompetenzaufbau zu diesem Themenbereich minimiert. Zudem belastet die Maßnahme keine verwundbaren sozialen Gruppen und verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen.

Maßnahme

4

Titel:

Gesund, durch und durch! - Tandemmaßnahme

Start (TT.MM.JJ)

01.09.20

Ende (TT.MM.JJ)

30.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden vier Workshops mit Zielgruppe Kinder in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz in einer Gemeinde durchgeführt. Bei jeder Veranstaltung wurden Strohhüte mit KLAR! Logo verteilt. Eine Broschüre mit Informationen und Tipps rund um die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit wurde erstellt und gedruckt (in Kooperation mit Tandempartnern). Eine Informationsveranstaltung für die allgemeine Bevölkerung mit Prof. Dr. Hans-Peter Hutter wurde abgehalten (in Kooperation mit Tandempartnern).

Ziele

Insbesondere vulnerable Gruppen wie Kindern wurden über die gesundheitlichen Gefahren und Risiken des Klimawandels aufgeklärt. Der Umgang mit den sich verändernden Bedingungen und der steigenden Hitzebelastung wurde erläutert.

Meilensteine

- ✓ Kontaktaufnahme und Vorbereitung: Die Kontaktaufnahme mit den Schulen und Kindergärten sowie die Vorbereitung mit den Vortragenden wurden durchgeführt.
- ✓ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit wurde durchgeführt.
- ✗ Veranstaltung in den Kindergärten, Schulen, Seniorenheim: 1 Veranstaltungsreihe mit 4 Workshops wurde durchgeführt. Zwei Veranstaltungsreihen in zwei Gemeinden wurden für dieses Jahr mit den Schulen/Kindergärten und dem Jugendrotkreuz terminlich festgelegt. Die letzte ist für das Jahr 2023 geplant und wurde mit der betreffenden Schule schon vorbesprochen.

Leistungsindikatoren

- ✓ 1/4 Veranstaltungsreihen (1 pro KLAR!-Gemeinde)
- ✗ 4/1 Verteilaktion "Coole Hüte"
- ✗ 1/2 Presseberichte
- ✓ 1/1 Folder/Infobroschüre

Gute Anpassung

Die Maßnahme ist darauf ausgelegt die Gesundheit und damit verbunden die Lebensqualität langfristig zu fördern. Durch den Kompetenzaufbau im Bereich Gesundheit können lang- und kurzfristige Folgen des Klimawandels, wie gesundheitliche Belastungen, vermieden werden. Die Maßnahme ist regional wirksam und beeinflusst die benachbarten Regionen nicht negativ. Die Maßnahme richtet sich an besonders vulnerable Gruppen.

Maßnahme

5

Titel:

Hitzekümmerner 2.0

Start (TT.MM.JJ)

01.01.21

Ende (TT.MM.JJ)

31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Projekt „Hitzekümmerner“ wurde in den Sommermonaten 2021 weitergeführt. Im Vorfeld gab es eine öffentliche Projektpräsentation beim Tag der offenen Türe des Vereins LAiF bzw. beim Wochenmarkt in Ferlach. Dabei wurden Flyer verteilt und das Projekt vorgestellt. Die weitere Umsetzung für das Jahr 2022 befindet sich in Planung.

Ziele

Es wurden in Zusammenarbeit mit einem regionalen Verein klimaadaquate Serviceleistungen für vulnerable Gruppen (in diesem Fall ältere Menschen) angeboten.

Meilensteine

- ✓ Erarbeitung Detailkonzept: Ein Detailkonzept für die Durchführung wird in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner „Verein LAiF“ jährlich erstellt.
- ✓ Erstellte Datenbank: Eine Datenbank ist durch den Verein LAiF eingerichtet.
- ✓ Einrichtung Hitzehotline: Die Hitzehotline wird in den Sommermonaten betreut.
- × Durchführung der Unterstützungsleistungen: Die Unterstützungsleistungen wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Das Angebot für dieses Jahr befindet sich in Planung.
- × Evaluation: Die Durchführung wird jährlich evaluiert.

Leistungsindikatoren

- ✓ 1 Projektpräsentation (Gemeinderat, öffentliche Veranstaltung)
- × 1/3 Aktionsphasen (2021, 2022, 2023)
- × 1/3 Presse-Mitteilungen

Gute Anpassung

Vor allem für ältere Menschen stellt die Hitze als Folge des Klimawandels eine große gesundheitliche Gefahr dar, weshalb durch diese Maßnahme gesundheitliche Belastungen des Klimawandels vermieden werden. Die Maßnahme ist regional wirksam und beeinflusst die benachbarten Regionen nicht negativ, sondern kann durch Vorbildwirkung durchaus als positiv eingestuft werden. Die Maßnahme adressiert insbesondere vulnerable Gruppen und fördert deren Wohlergehen.

Maßnahme
Titel:

6
Der Wald im Klimawandel- kinderleicht! Tandemmaßnahme

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.20
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden zwei Online-Fachvorträge mit den Tandemregionen KLAR! Terra Future und KLAR! Großglockner durchgeführt. Zwei von vier waldpädagogischen Ausgängen wurden in Zusammenarbeit mit einer Waldpädagogin durchgeführt. Zwei weitere sind bereits mit den Schulen abgesprochen und terminlich festgelegt. Die Aufforstungsaktion wurde mit LK Kärnten, FAST Ferlach und der MS Ferlach vorbereitet und terminlich festgelegt (Durchführung: April 2022). Es finden derzeit Planungsgespräche für die Durchführung der Workshops und Exkursionen mit den zuständigen Stellen statt.

Ziele

Durch waldpädagogische Führungen wurde Kindern Wissen zum Thema Wald im Klimawandel vermittelt und die Rolle von Kindern als Multiplikator gestärkt. Die Durchführung der Fachvorträge fördern eine zeitgemäße Forstwirtschaft.

Meilensteine

- ✓ Gespräche mit WaldpädagogInnen und Schulen: Die Waldpädagogischen Führungen wurden mit der Waldpädagogin vorbereitet und mit den Schulen terminlich fixiert.
- ✓ Aufbereitung: Die waldpädagogischen Führungen wurden aufbereitet. Die Aufforstungsaktion wurde mit LK Kärnten, FAST Ferlach und der MS Ferlach aufbereitet und terminlich festgelegt.
- ✓ Vorträge in Kooperation: Zwei Online-Fachvorträge mit den Tandemregionen KLAR! Terra Future und KLAR! Großglockner durchgeführt
- × Workshops und Exkursionen: Es finden derzeit Planungsgespräche

Leistungsindikatoren

<p>für die Durchführung der Workshops und Exkursionen mit den zuständigen Stellen statt. (BFI, LK Kärnten, FAST Ferlach, FAST Ossiach)</p> <p>× <u>Medienberichte in Kooperation</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> × 2/4 waldpädagogische Führungen ✓ 2/2 Fachvorträge in KLAR! Regionen × 0/2 Workshops/Exkursionen mit Nachbarregionen × 0/2 Fortbildungen in Kooperation × 0/1 Aufforstung

Gute Anpassung

<p>Durch diese Maßnahme wird eine klimafitte Forstwirtschaft gefördert, deren Durchführung sich auf mehrere Generationen positiv auswirkt. Die Folgen des Klimawandels werden sowohl kurz- als auch langfristig reduziert. Durch die richtige Bewirtschaftung des Waldes wird der Klimaschutz unterstützt und Treibhausgasemissionen reduziert. Zusätzlich hat die klimafitte Forstwirtschaft eine positive Auswirkung auf die Umwelt und den damit verbundenen Natur- und Lebensraum. Vulnerable Gruppen werden nicht belastet und die Betroffenheit nicht in andere Regionen verlagert. Alle relevanten Akteur:innen werden in die Maßnahmenplanung miteinbezogen.</p>
--

Maßnahme
Titel:

7
Der Boden als Wasserspeicher

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.21
30.11.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In Zusammenarbeit mit der LK Kärnten und der Bio Austria Kärnten sowie einem landwirtschaftlichen Betrieb in der KLAR! Gemeinde Feistritz i.R. wurden ein Workshop durchgeführt und eine Demonstrationsfläche angelegt. Dafür wurden Bodenproben gezogen und im Rahmen eines Workshops basierend auf den Ergebnissen Maßnahmen zur Bodenverbesserung ergriffen. Ein Folgeworkshop für dieses Frühjahr wieder in Zusammenarbeit mit der Bio Austria Kärnten ist bereits terminlich festgelegt und ein Vortragender wurde organisiert.</p>

Ziele

Im Rahmen des Workshops wurde Wissen über den Boden als Wasserspeicher und Möglichkeiten zur Erosionsverringerng vermittelt. Methoden zur Bodenverbesserung wurden aufgezeigt und erläutert. Im Rahmen des Workshops wurde die Vernetzung der Zielgruppe ermöglicht.

Meilensteine

✓ Kontaktaufbau mit der Zielgruppe dieser Maßnahme in Kooperation mit der LK und anderen Stakeholdern in der Region, Referenten:
Kontaktaufbau wurde durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- × 1/1 Workshop Zielgruppe Landwirte
- × 0/1 Workshop Zielgruppe „Hobby Landwirte“
- × 1/2 Presseaussendungen
- ✓ 1/1 Anlegen einer Demonstrationsfläche

Gute Anpassung

Der Kompetenzaufbau im Bereich der Bodenverbesserung trägt zum Schutz von Ressourcen bei, hat langfristige positive Auswirkungen auf Biodiversität und erhöht die Resilienz der landwirtschaftlichen Produktion. Durch das Aufzeigen von Methoden zur Erosionsverringerng und verbesserten Wasserspeicherung im Boden wird die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels der Zielgruppe reduziert. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt und die Betroffenheit nicht auf andere Regionen verlagert.

Maßnahme
Titel:

8
Neophyten- Was ist das?

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.21
31.10.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der Kontakt mit Vortragenden bzw. möglichen Projektpartnern für den Kochkurs wurde aufgebaut. Zwei Workshops für Landwirte bzw. Gemeindebedienstete bzw. die allgemeine Bevölkerung wurde mit der Vortragenden terminlich festgelegt und der Raum organisiert.

Ziele

- × Wissensvermittlung für Landwirte und Gartenbesitzer:
 - Was sind Neophyten?
 - Bekämpfung bzw. Dezimierung?
- × Bewusstsein der Bevölkerung vertiefen

Meilensteine

- × Kontaktaufbau mit Zielgruppe
- × Kooperation mit der LK und anderen Stakeholdern in der Region
- × Social-Media Kampagne

Leistungsindikatoren

- × 0/2 Workshops (inkl. Exkursion);
- × 0/1 Kochkurs
- × 0/1 Social-Media Kampagne
- × 0/2 Pressemitteilungen

Gute Anpassung

Durch die Aufklärung über Neophyten und Dezimierung dieser wird die Artenvielfalt unserer heimischen Pflanzen für die Folgegenerationen erhalten. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt und die Betroffenheit wird nicht in benachbarte Regionen verlagert. Das Wissen kann von der Bevölkerung sogar an andere Regionen weitergegeben werden.

Maßnahme
Titel:

9
Es summt und flattert im Rosental

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.12.20
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein Blühstreifen wurde in der Gemeinde Ferlach angelegt. Planungsgespräche bzgl. weiterer Blühstreifen wurden mit den Gemeinden durchgeführt. Für die Gemeinden wurden in Zusammenarbeit mit einer Naturschutzfachkraft Insektenhotels beschafft die im April 2022 geliefert und aufgestellt werden. Informationsschilder zum Thema Insektenschutz und Insektenfreundliche Beleuchtung wurden erstellt und gedruckt (statt insektenfreundlicher Beleuchtung). Diese werden als Infopoints zeitgleich mit den Insektenhotels in den Gemeinden aufgestellt. Ein Workshop zum Bau von Insektenhotels wurde organisiert und für dieses Frühjahr mit dem Vortragenden terminlich festgelegt. Zwei Verteilaktionen von Bienenweiden-Saatgut wurde durchgeführt.

Ziele

Das Anlegen von Blühstreifen in einer teilnehmenden Gemeinde wurde gefördert.

- × Bewusstsein vertiefen
- × Imkerei fördern
- × Motivation und Wissenserweiterung zum Thema Imkerei und Biodiversität

Meilensteine

- ✓ Kontaktaufnahme Stakeholder (Imker, Biodiversitätszentrum): Mögliche Vortragende und Kooperationspartner:innen wurden kontaktiert.
- × Workshops abhalten: Der Insektenhotelworkshop wurde vorbereitet und terminlich fixiert.
- × Insektenschonende Leuchtmittel Infopoints erstellen und anbringen: Die Infopoints wurden vorbereitet und beschafft und werden im April 2022 in den Gemeinden aufgestellt.

Leistungsindikatoren

- × 1/2 Blühstreifen
- × 2/4 Verteilaktionen
- × 0/2 Workshops
- × 0/1 Insektenhotel pro Gemeinde
- × 0/1 Infopoint pro Gemeinde ~~Insektenschonendes Leuchtmittel pro Gemeinde~~

Gute Anpassung

Durch diese Maßnahme werden Insekten als wichtige Bestäuber erhalten und sichern somit langfristig Artenvielfalt und Erträge in der Landwirtschaft. Durch diese Maßnahme werden benachbarte Regionen gestärkt, da der Flugradius der Bienen an Grenzgebieten über diese hinaus geht. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt.

Maßnahme
Titel:

10
Klimawanderweg

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.21
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein „Klima-Wanderweg“ wurde in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro konzipiert. Zu diesem Zweck wurden zwei Planungsworkshops mit relevanten Akteur:innen abgehalten (Vertreter:innen Gemeinde, Alpenverein, Geopark Karawanken, Waldpädagoginnen, Naturfreunde, allgemeine Bevölkerung etc.). Das Konzept wird in weiterer Folge im Rahmen eines LEADER-Projekts umgesetzt.

Ziele

Ein Klima-Wanderweg wurde konzipiert. Bei der touristischen Produktgestaltung wurde eine Sensibilisierung für das Thema Klimawandelanpassung forciert.

Meilensteine

- ✓ Suchen eines geeigneten Planungsbüros: Ein geeignetes Büro wurde nach der Einholung von Angeboten ausgewählt.
- ✓ Ideenfindung und Erstellen des Konzeptes: Im Rahmen von zwei Planungsworkshops wurde der Ideenfindungsprozess mit relevanten Akteur:innen begleitet. Auf dieser Basis wurde das Konzept von einem Planungsbüro erstellt

Leistungsindikatoren

- ✓ Suchen eines geeigneten Planungsbüros
- ✓ Erarbeitung des Konzeptes

Gute Anpassung

Die Maßnahme trägt zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandelanpassung bei und wirkt sich so positiv auf diese und folgende Generationen aus. Sie ist ökologisch verträglich und belastet verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional. Die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels wird nicht nach außen verlagert. Die Maßnahme wurde unter Einbindung relevanter Akteur:innen durchgeführt.

Maßnahme
Titel:

11
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es werden Themeninputs im regionalen Newsletter und auf der Regionshomepage mit Informationen zu den laufenden Aktivitäten (Umsetzung der Maßnahmen) veröffentlicht. Es werden regelmäßig Beiträge in den regionalen Medien veröffentlicht. Zwei Medienkooperationen wurden festgelegt. Soziale Medien (Facebook und Instagram) werden regelmäßig mit Informationen und Inhalten bespielt. Im Sommer wurde ein Fotowettbewerb mit Gewinnspiel durchgeführt. Im Winter wurden Adventkalender mit Tipps und Infos rund um das Thema Klima veröffentlicht.

Ziele

Informationen über KLAR!-Bundesinitiative werden verbreitet. Die KLAR!-Rosental positioniert sich als regionale Info-Stelle.
 ✗ Zielgruppen-Sensibilisierung (z.B. Landwirte)

Meilensteine

- ✓ Kontaktaufnahme mit Regionalmedien
- ✓ Konzipierung von Info-Materialien
- ✓ Postings vorbereiten
- ✓ Inhalt festlegen

Leistungsindikatoren

- ✓ 15/15 Info-Outputs
- ✗ 2/8 Teilnahmen an regionalen Events
- ✓ 2/2 KLAR! Adventkalender
- ✗ 1/2 Fotowettbewerbe
- ✓ 1/1 Zwischenbericht
- ✗ 0/1 Abschlussevent

Gute Anpassung

Es kommt zu keinen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie ist ökologisch verträglich und belastet verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional. Zusätzlich ist diese Maßnahme ein wichtiger Faktor zur Bewusstseinsbildung und hat dadurch einen positiven Effekt auf die Gesellschaft.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Hitzekümmerer 2.0

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Stadtgemeinde Ferlach

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Die Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen ist eine der greifbarsten direkten Auswirkungen des Klimawandels, die sich sehr stark auf die Gesundheit der Menschen auswirkt. Aufgrund der Klimaerwärmung ist aber nicht nur mit einem gehäuftem Auftreten von anhaltenden intensiven Hitzeperioden, sondern auch mit einer allgemeinen Zunahme der Lufttemperatur zu rechnen. Bei Hitze stellen alltägliche Erledigungen wie das Einkaufen, Arzt-/Ärztinnenbesuche und Ähnliches große Herausforderungen dar. Deshalb wurde das Projekt „Hitzekümmerer“ der KLAR! Rosental mit dem Verein LAiF (Lebenswertes Altern in Ferlach) initiiert: ein Fahrten- und Besucherservice für ältere Menschen in den heißen Monaten.

Highlights:

Durch die Zusammenarbeit der KLAR! Rosental mit dem Verein LAiF konnte ein umfangreiches wiederkehrendes Angebot für ältere Menschen in der Gemeinde Ferlach gestaltet werden. Es werden jährlich neue Mitglieder angeworben. Die Fahrten sind kostenlos und werden von den geschulten Mitgliedern des Vereines LAiF durchgeführt. Das Projekt „Hitzekümmerer“ leistet einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung der übermäßigen Belastung durch Hitze und langanhaltenden hohen Temperaturen.

Empfehlungen für andere Regionen:

Für die Durchführung eines solchen Projekts braucht es einen verlässlichen Projektpartner in der Gemeinde mit Kontakten zur Zielgruppe, eine geeignete Infrastruktur für die Organisation (Büroräumlichkeiten, Einrichtung einer Hotline) und ausreichend Ehrenamtliche, welche die Fahrten und Besuche durchführen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Ältere Menschen sind besonders von den klimatischen Veränderungen betroffen. Es ist bereits jetzt dringend notwendig Vorsorge zu treffen, um sie vor den Auswirkungen der Klimakrise zu schützen. Es freut mich in Zusammenarbeit mit dem Verein LAiF ein niederschwelliges Angebot für diese besonders vulnerable Gruppe bereitstellen zu können.

Ansprechperson:

Name: Dlin Anna Kette

E-Mail: klar@carnica-roental.at

Tel.: +43 676 6507696

Weblink: <https://region-roental.at/klar>